



Barmherzige
Schwestern
Pflege.

Medieninformation, 7. November 2011

Palliative Pflege in den Pflegehäusern der Barmherzigen Schwestern Zu wenig Angebote in Österreich; Kooperationen mit mobilen Palliativteams für die Versorgung von Bewohnern der Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern.

Wien: Die Hospizversorgung in Pflegehäusern findet in der derzeitigen Finanzierung keine Berücksichtigung und wird daher österreichweit zu langsam auf- bzw. ausgebaut. Die zur Vinzenz Gruppe gehörenden Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern in Wien und Niederösterreich bieten ihren Bewohnern die Möglichkeit palliativer Pflege für den letzten Lebensabschnitt. Möglich ist das auch durch die Kooperation mit mobilen Palliativteams.

Sterben in Würde, Frieden und ohne Schmerzen – das sind die wichtigsten Ziele palliativer Pflege im Rahmen von Hospizen. Bewohnern von Pflegehäusern stehen in Österreich zu wenige Angebote im Bereich stationärer Hospize zur Verfügung. Der Grund liegt darin, dass es für eine Hospizversorgung in Pflegehäusern nicht nur gut ausgebildete Mitarbeiter, sondern insgesamt einen höheren Personalschlüssel und Ressourcen braucht. „Dieser Bedarf findet derzeit in der Pflegeheimfinanzierung keine Berücksichtigung“, erklärt Mag. Anna Parr, Geschäftsführerin Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, die Akutkrankenhäuser sowie Einrichtungen für Rehabilitation und Pflege betreibt. „Daher werden stationäre Hospize in Österreichischen Pflegehäusern viel zu wenig auf- bzw. ausgebaut.“ Die Angebote der Hospizversorgung in österreichischen Pflegeheimen ist derzeit vor allem den Initiativen der Pflegeheimbetreiber und deren Mitarbeiter zu verdanken.

Hospizbetreuung sei in Pflegehäusern genau so wichtig wie in Krankenhäusern, betont Parr: „Die uns anvertrauten Menschen verbringen die letzte Phase ihres Lebens in unseren Pflegehäusern und in dieser Phase nimmt Palliative Care einen hohen Stellenwert ein. Wir verstehen unseren Auftrag darin, Bewohnern auch in der letzten Phase ihres Lebens eine höchstmögliche Lebensqualität zu wahren, diese zu verbessern und zu stabilisieren. Für ein Leben in Würde bis zuletzt.“

1/3

Das Pflegehaus St. Katharina übernimmt nach seiner Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen die Weiterbetreuung von Patienten in Kooperation mit Palliativstation in Krankenhäusern, beispielsweise der Palliativstation St. Raphael im Krankenhaus Göttlicher Heiland. Insbesondere wurde im Jahr 2011 auch die enge Kooperation mit bestehenden mobilen Palliativteams (Caritas Socialis (Wien), Palliative Support Team (St. Pölten)) intensiviert, um Bewohner mit einem speziellen palliativmedizinischen Bedarf bestmöglich zu versorgen. Die Einbindung der Heim-Hausärzte ist dabei selbstverständlich.

Palliative Care hat nicht nur organisatorisch einen hohen Stellenwert in den Pflegehäusern der Barmherzigen Schwestern, auch wurden im Rahmen von Qualitätszirkeln Maßnahmen in Bezug auf Palliative Care erarbeitet und sind fixer Bestandteil der Betreuung der uns anvertrauten Menschen. Innerhalb der uns vorgegebenen Rahmenbedingungen konnten wir somit Verbesserungen auch im Bereich palliativer Versorgung erzielen. Sozialpolitische Weichenstellungen sind zukünftig in Hinblick auf eine schon dringend erforderlich abgestufte Palliativ- und Hospizversorgung jedoch unerlässlich.

Barmherzige Schwestern Pflege GmbH

Seit über 170 Jahren pflegen und begleiten die Barmherzigen Schwestern kranke und betagte Menschen und folgten dem vinzentinischen Auftrag im Bewusstsein der Spiritualität und Tradition des Ordens. Mit 1.1.2011 wurde die Barmherzige Schwestern Pflege GmbH als Unternehmen in die Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH, eingebracht. Damit wird die Vinzenz Gruppe in ihrer Strategie, eine ganzheitliche und integrierte Versorgung anzubieten, in der Schnittstelle zum Pflegebereich maßgeblich unterstützt. Umgekehrt bedeutet die Integration in die Vinzenz Gruppe mit ihrer hohen Kompetenz für die Pflegehäuser eine große Bereicherung.

In den Pflegehäusern St. Katharina in Wien-Gumpendorf und St. Louise im niederösterreichischen Maria Anzbach finden insgesamt 170 Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft Pflege und Betreuung benötigen, ein Zuhause in Langzeit-, Kurzzeit- und Übergangspflege. Beide Häuser sind gemeinnützig und stehen somit allen Menschen offen, die Pflege brauchen. Werte und die erlebnisorientierte Pflege sind wichtige Bestandteile in der Betreuungsqualität der Bewohner und Klienten in beiden Pflegehäusern. Sie schaffen eine gemeinsame Identität und Gemeinschaft. Unsere Vision für die Pflege alter Menschen ist die integrative Vernetzung von Medizin und Pflege – ein Modell, das zum Wohle der uns Anvertrauten die traditionellen Grenzen beider Professionen überschreitet – heute und in der Zukunft.

Weitere Informationen auf www.bhs.or.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Die Vinzenz Gruppe zählt zu den größten privaten Trägern von gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Ihre Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. Hohe medizinische und pflegerische Kompetenz sind verbunden mit einem starken Fundament an Werten – „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die beiden Pflegehäuser St. Katharina (Wien) und St. Louise (Maria Anzbach) geführt. Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und das Kur- & Entspannungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur geben der Vinzenz Gruppe eine Vorreiterrolle. In ihren Häusern setzt sie auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ voll betreuen zu können.

Weitere Informationen auf www.vinzenzgruppe.at

Ansprechpartner für Rückfragen:

Mag. Anna Parr

Geschäftsführerin

Barmherzige Schwestern Pflege GmbH

Gumpendorfer Straße 108

1060 Wien

TEL: +43 1 595 31 11 – 3901

FAX: +43 1 595 31 11 – 3998

E-Mail: anna.parr@bhs.or.at